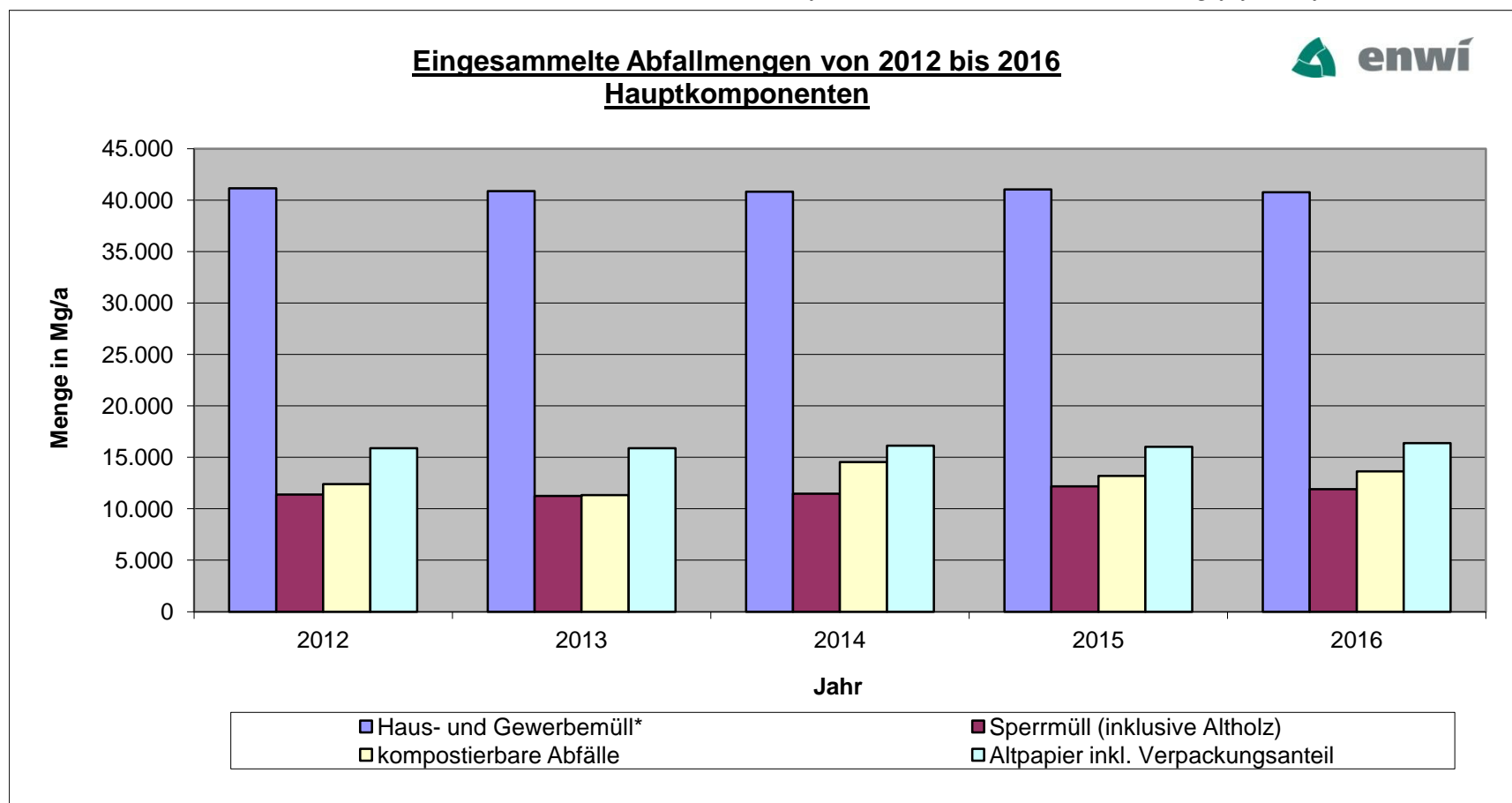


| Bezeichnung                       | 2012      | 2013      | 2014      | 2015      | 2016      |
|-----------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Haus- und Gewerbemüll*            | 41.161,79 | 40.880,04 | 40.817,72 | 41.034,24 | 40.756,13 |
| Sperrmüll (inklusive Altholz)     | 11.395,93 | 11.251,14 | 11.466,52 | 12.179,34 | 11.893,74 |
| kompostierbare Abfälle            | 12.402,80 | 11.323,17 | 14.545,46 | 13.185,41 | 13.641,16 |
| Altpapier inkl. Verpackungsanteil | 15.875,14 | 15.876,76 | 16.125,65 | 16.022,35 | 16.395,26 |

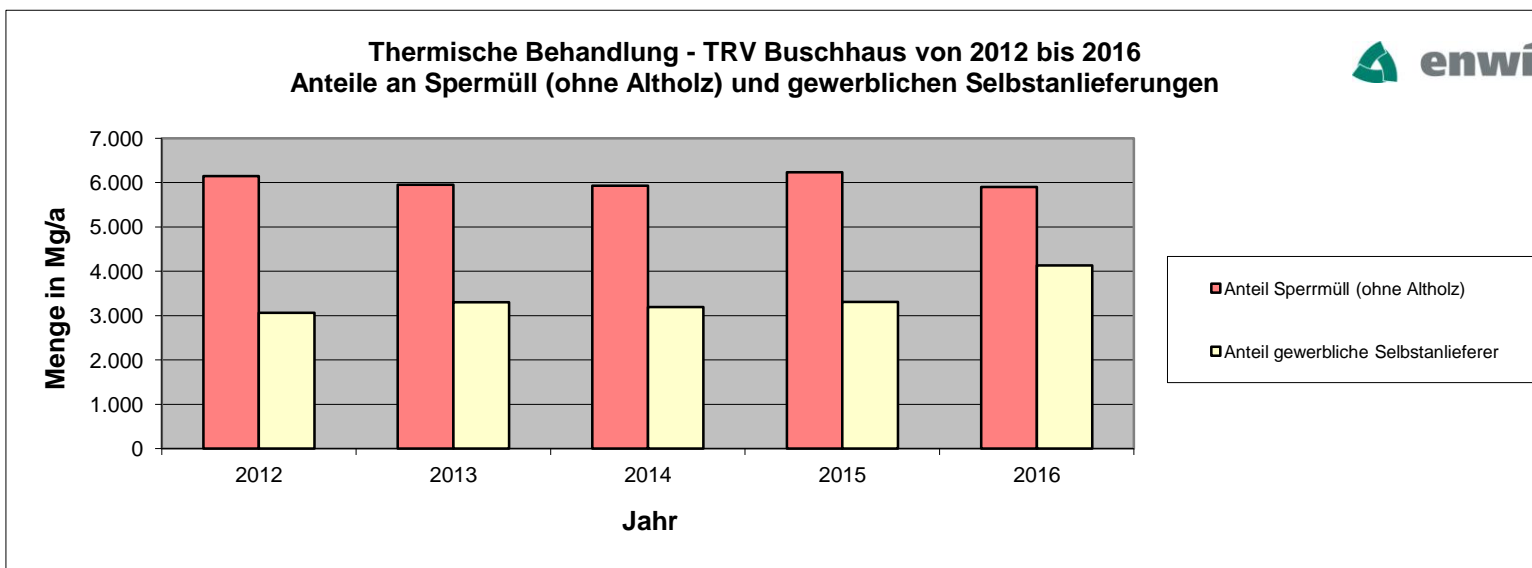
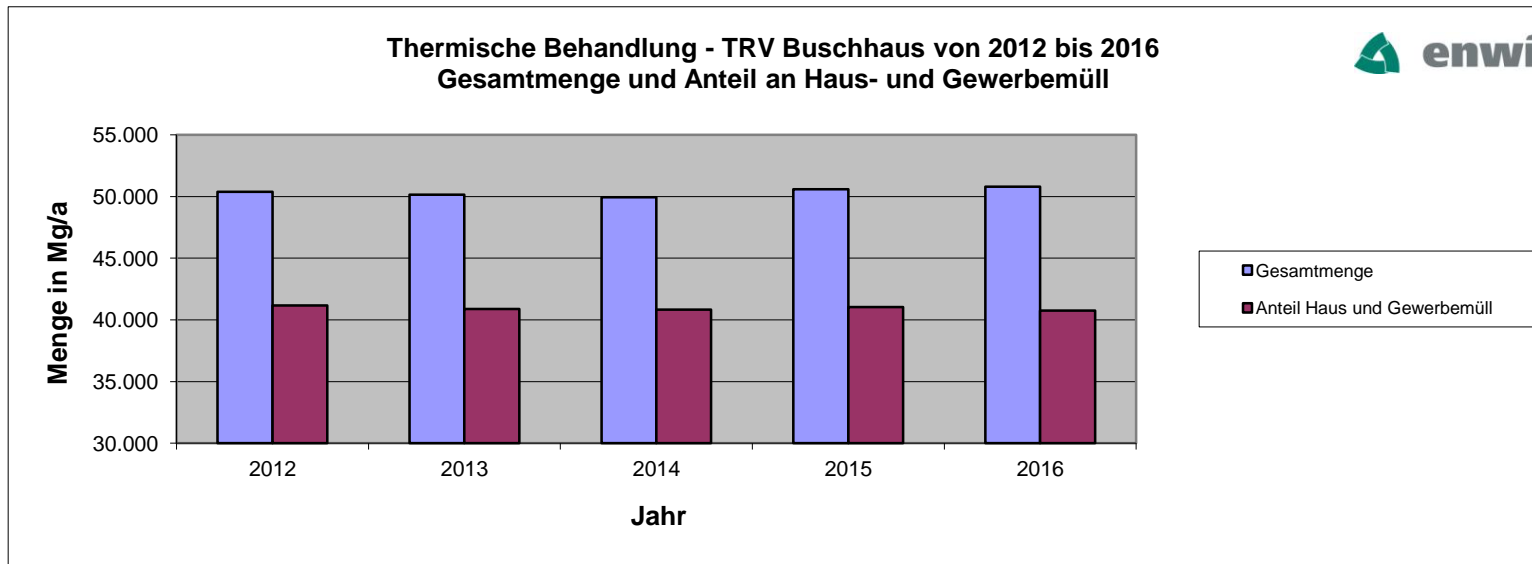
\* Gewerbemüll beinhaltet hier nur den hausmüllähnlichen Gewerbeabfall, der mit den Hausmüllsammelgefäßen erfasst wird.



| <b>1.1 Thermisch behandelte Abfälle in Mg</b>                      |                  |                  |                  |                  |                  |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| <b>Bezeichnung</b>   | <b>2012</b>      | <b>2013</b>      | <b>2014</b>      | <b>2015</b>      | <b>2016</b>      |
| öffentliche Sammlung - Haus- und Gewerbemüll*                      | 41.161,79        | 40.880,04        | 40.817,72        | 41.034,24        | 40.756,13        |
| öffentliche Sammlung - Sperrmüll (ohne Altholz)                    | 6.145,68         | 5.952,44         | 5.930,94         | 6.236,54         | 5.901,02         |
| <i>davon - verbotswidrige Ablagerungen aus Haus- und Sperrmüll</i> | <i>141,13</i>    | <i>116,45</i>    | <i>134,96</i>    | <i>143,77</i>    | <i>140,61</i>    |
| <b>Summe</b>   | <b>47.307,47</b> | <b>46.832,48</b> | <b>46.748,66</b> | <b>47.270,78</b> | <b>46.657,15</b> |
| Selbstanlieferung - hausmüllähnlicher Gewerbeabfall                | 2.149,60         | 2.155,04         | 1.997,48         | 2.026,89         | 2.052,19         |
| Selbstanlieferung - Sperrmüll                                      | 181,40           | 156,70           | 146,26           | 224,64           | 265,46           |
| Selbstanlieferung - produktionsspezifische Abfälle                 | 734,24           | 987,18           | 1.047,54         | 1.053,78         | 1.060,14         |
| Selbstanlieferung - Bauabfälle                                     |                  |                  |                  |                  | 2,88             |
| Selbstanlieferung - Sekundärabfälle                                |                  |                  |                  |                  | 754,28           |
| <b>Selbstanlieferung - Summe</b>                                   | <b>3.065,24</b>  | <b>3.298,92</b>  | <b>3.191,28</b>  | <b>3.305,31</b>  | <b>4.134,95</b>  |
| <b>Gesamt</b>  | <b>50.372,71</b> | <b>50.131,40</b> | <b>49.939,94</b> | <b>50.576,09</b> | <b>50.792,10</b> |

\* *Gewerbemüll beinhaltet hier nur den hausmüllähnlichen Gewerbeabfall, der mit den Hausmüllsammelgefäßen erfasst wird.*

Im Gebiet der Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) wurden im Jahr 2016 rund 40.756 Mg Haus- und Gewerbemüll eingesammelt. Die Gesamtmenge ist damit nach dem Spitzenjahr 2015 wieder leicht gesunken. Der Anteil an dem von der enwi 2016 eingesammelten verbotswidrig abgelagertem Hausmüll betrug 90,77 Mg. Die verbleibende Menge von 40.665,36 Mg stammt zu 30 % aus dem gewerblichen Bereich und zu 70 % aus dem privaten Haushalt (im Vorjahr noch 29/71). Aus dem Anteil der privaten Haushalte ergibt sich für das Jahr 2016 ein Aufkommen an Hausmüll von ca. 130 kg pro Einwohner. 2015 waren es noch 133 kg pro Einwohner. Im Bereich der öffentlichen Sperrmüllsammlung (ohne Altholz) ist das Aufkommen im Vergleich zum Vorjahr um rund 300 Mg gesunken und liegt jetzt bei 5.901 Mg. Der Anteil an verbotswidrig abgelagerten Sperrmüll 2016 beträgt 49,84 Mg. Der eingesammelte Haus- und Sperrmüll wurde, mit Ausnahme von Altholz aus Sperrmüll, zur thermischen Behandlung in die Verbrennungsanlage der EEW Energy from Waste zur TRV Buschhaus bei Helmstedt transportiert. Die TRV Buschhaus verwertet die angelieferten Abfälle. Altholz wird seit September 2005 aus dem Sperrmüll aussortiert und auch energetisch verwertet. Die Mengenentwicklung von Altholz aus Sperrmüll ist unter Punkt 1.2.a dargestellt. 2016 wurde durch die enwi ca. 11.900 Mg Sperrmüll (inklusive Altholz) entsorgt und damit das zweithöchste Ergebnis der letzten 5 Jahre erzielt. Der auf den acht Wertstoffhöfen im Entsorgungsgebiet abgegebene Anteil am Gesamtaufkommen von Sperrmüll beträgt ca. 48 %. Bei den Selbstanlieferungen konnte die Gesamtmenge durch die Anlieferung von 754,28 Mg Sekundärabfällen weiter erhöht werden und lag 2016 bei 4.135 Mg. In Summe kann festgestellt werden, dass die Abweichung zwischen der im Jahr 2001/2002 ausgeschriebenen und vertraglich gesicherten Abfallmenge (52.500 Mg) und der im Jahr 2016 zur thermischen Behandlung bei der TRV Buschhaus angelieferten Abfallmenge, weniger als 3,3 % beträgt. Über die Aufbereitung der Schlacke nach der thermischen Behandlung konnten insgesamt 1.092,14 Mg Eisen-Schrott und 308,94 Mg NE-Schrott zurückgewonnen und separiert einer stofflichen Verwertung zugeführt werden.



| <b>1.2.a Verwertete Abfälle in Mg</b>          |                  |                  |                  |                  |                  |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Bezeichnung                                    | 2012             | 2013             | 2014             | 2015             | 2016             |
| Altpapier, Kartonagen (ohne Verpackungsanteil) | 11.906,36        | 11.907,57        | 12.094,24        | 12.016,76        | 12.296,45        |
| Metallschrott                                  | 603,56           | 602,62           | 634,33           | 671,03           | 851,28           |
| kompostierbare Abfälle                         | 12.402,80        | 11.323,17        | 14.545,46        | 13.185,41        | 13.641,16        |
| Altholz (aus Sperrmüll)                        | 5.250,25         | 5.298,70         | 5.535,58         | 5.942,80         | 5.992,72         |
| <b>Gesamt Verwertung</b>                       | <b>30.162,97</b> | <b>29.132,06</b> | <b>32.809,61</b> | <b>31.816,00</b> | <b>32.781,61</b> |

Die eingesammelte Menge an Altpapier konnte 2016 weiter erhöht werden. Einen wesentlichen Anteil daran hat die weiterhin zunehmende Nachfrage dieser Leistung durch die Gewerbebetriebe. Die Menge an eingesammeltem Altpapier inklusive der Verpackungen der dualen Systeme betrug im Jahr 2016 rund 16.400 Mg und liegt fast 400 Mg über der Menge aus dem Vorjahr. Der Anteil der enwi (Zeitungen und Zeitschriften - keine Verkaufsverpackungen) beträgt 75 %. 2015 sind es rund 12.300 Mg. 25 % des von der enwi eingesammelten Altpapiers werden als Verpackungsanteil über andere Systembetreiber finanziert und abgerechnet. Der Altpapieranteil auf den Wertstoffhöfen lag im Jahr 2016 bei ca. 630 Mg. Das bedeutet ein Plus von 130 Mg gegenüber dem Vorjahr. Ebenfalls auf den Wertstoffhöfen wurde Metallschrott als Abfall zur Verwertung angenommen. Mit 851,28 Mg konnte hier eine 25 %-tige Steigerung gegenüber den vergangenen Jahren erzielt werden. Die Mengensteigerungen bei Metallschrott und Altpapier auf den Wertstoffhöfen im Jahr 2016, sind bei Metallschrott zu 42 % und bei Altpapier sogar zu 90 % dem Wertstoffhof in Halberstadt zuzuschreiben, der am 01.01.2016 an neuer Stelle eröffnet wurde und seit dieser Zeit selbst bewirtschaftet wird.

2016 wurden der enwi ca. 13.640 Mg kompostierbare Abfälle zur Entsorgung überlassen. Das zweitbeste Ergebnis der letzten fünf Jahre nach dem äußerst vegetationsreichen Jahr 2014. Es kann somit weiterhin von einer kontinuierlich wachsenden Nachfrage dieses Entsorgungsangebotes gesprochen werden. 10.700 Mg der erfassten kompostierbaren Abfälle, das sind fast 80 Prozent, wurden auf den Wertstoffhöfen der enwi angeliefert.

2016 wurden ca. 5.990 Mg Altholz aus Sperrmüll eingesammelt und verwertet. Damit wurden 50,4 % des gesamten Sperrmüllaufkommens im Bilanzjahr 2016 in die direkte Altholzverwertung gegeben.

Die Verwertungsquote der von der enwi im Landkreis Harz entsorgten Abfälle liegt bei etwa 40,8 %. Folgt man der Betrachtung, dass es sich bei der durchgeführten thermischen Behandlung von Haus- und Sperrmüll bei der TRV Buschhaus um eine thermische Verwertung handelt, werden gegenwärtig 99,8 % aller entsorgten Abfälle verwertet.



### PPK; Teilmenge des ÖRE

| 2012   | 2013   | 2014   | 2015   | 2016   |
|--------|--------|--------|--------|--------|
| 11.906 | 11.908 | 12.094 | 12.017 | 12.296 |

### Metall

| 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|------|------|------|------|------|
| 604  | 603  | 634  | 671  | 851  |

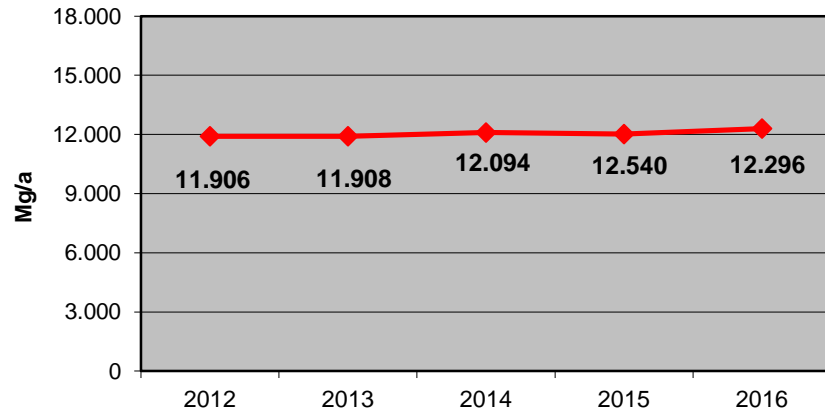
### kompostierbare Abfälle

| 2011   | 2012   | 2013   | 2014   | 2016   |
|--------|--------|--------|--------|--------|
| 12.403 | 11.323 | 14.545 | 13.044 | 13.641 |

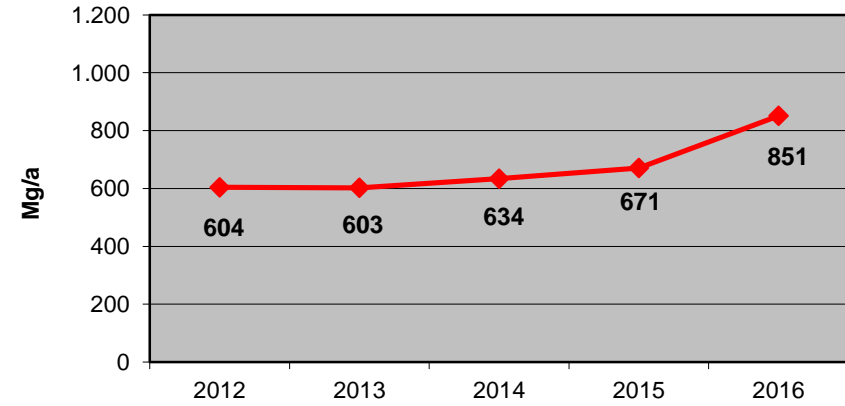
### Altholz (aus Sperrmüll)

| 2012  | 2013  | 2014  | 2015  | 2016  |
|-------|-------|-------|-------|-------|
| 5.250 | 5.299 | 5.536 | 5.943 | 5.993 |

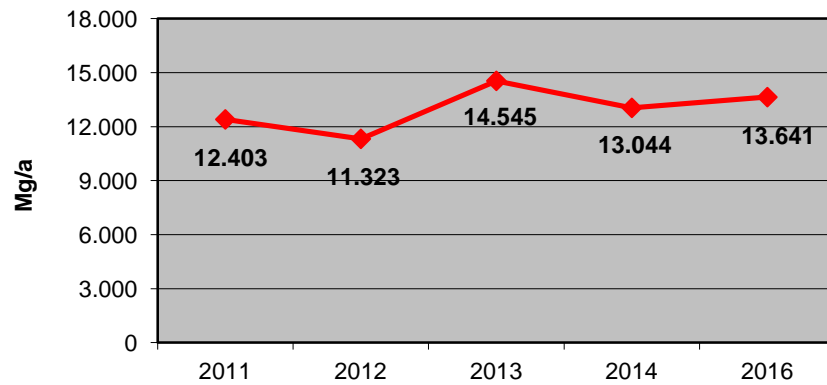
**Altpapier - Teilmenge der enwi (ohne DSD)  
verwertete Abfälle  
Mengenentwicklung von 2012 bis 2016**



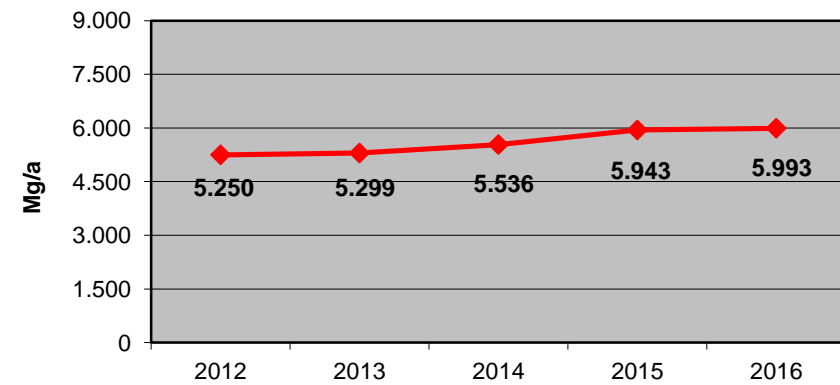
**Metall  
verwertete Abfälle  
Mengenentwicklung von 2012 bis 2016**



**kompostierbare Abfälle  
verwertete Abfälle  
Mengenentwicklung von 2012 bis 2016**



**Altholz aus Sperrmüll  
verwertete Abfälle  
Mengenentwicklung von 2012 bis 2016**



| <b>1.2.b Verwertete Abfälle in Mg</b>                      |                |                |                |                |                |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Bezeichnung  | 2012           | 2013           | 2014           | 2015           | 2016           |
| Gruppe 1 - Haushaltsgroßgeräte, automatische Ausgabegeräte | 335            | 410            | 469            | 507            | 537            |
| Gruppe 2 - Haushaltskühlgeräte (errechnete Werte)          | 319            | 342            | 324            | 321            | 287            |
| Gruppe 3 - Geräte der Unterhaltungselektronik              | 745            | 621            | 603            | 533            | 442            |
| Gruppe 4 - Gasentladungslampen (errechnete Werte)          | 1,1            | 1,3            | 1,3            | 1,3            | 1,3            |
| Gruppe 5 - elektrische Haushaltskleingeräte                | 701            | 643            | 727            | 743            | 782            |
| Gruppe 6 - Photovoltaikmodule                              |                |                |                |                | 0              |
| <b>Gesamt Verwertung</b>                                   | <b>1.400,1</b> | <b>1.374,3</b> | <b>1.397,3</b> | <b>1.362,3</b> | <b>1.266,9</b> |

Elektrische Altgeräte werden durch die enwi gemäß dem Elektro- und Elektronikgeräte-Gesetz (ElektroG) kostenlos verwertet. Zur Erfüllung der Verpflichtung gemäß dem ElektroG nimmt die enwi diese Geräte an allen 8 Wertstoffhöfen und im Rahmen der mobilen Schadstoffsammlung an. Die Abholung von elektrischen Altgeräten am Grundstück ergänzt das Angebot. Für diese freiwillige Zusatzleistung wurde 2016 eine Gebühr von 6 € pro Altgerät erhoben. Dieses Angebot wurde im Berichtsjahr 2.473 mal in Anspruch genommen. Die enwi sammelt die Geräte getrennt in 6 Sammelgruppen und stellt sie dem Rücknahmesystem der Hersteller "Elektroaltgeräteregister" (EAR) zur Abholung bereit. Alternativ ist es dem öRE gestattet, die Vermarktung einzelner Gerätegruppen selbst durchzuführen. Die enwi macht von dieser Möglichkeit Gebrauch, sofern sich durch die eigene Vermarktung einzelner Gerätegruppen Erlöse erzielen lassen. Wie bereits im Vorjahr, traf dies auch im Jahr 2016 für die Gruppen 1, 3 und 5 zu. Die durch die eigene Vermarktung erzielten Erlöse beliefen sich im Jahr 2016 auf ca. 94.200 €. Damit ist das Erlösergebnis innerhalb der beiden letzten Jahre um nahezu die Hälfte gesunken. Ausschlaggebend dafür waren die sinkenden Aufkaufpreise, die sich an den Weltmarktpreisen orientieren.

Die Verwertung der Sammelgruppen 1, 3 und 5 erfolgt bei der Electrocycling GmbH in Goslar. Die durchschnittlichen Verwertungsquoten der angelieferten Altgeräte lagen 2016 bei ca. 97 %. Davon entfallen ca. 83 % auf die stoffliche und ca. 14 % auf die energetische Verwertung.



### Gruppe 1

| 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2016 |
|------|------|------|------|------|
| 335  | 410  | 469  | 507  | 537  |

### Gruppe 2

| 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2016 |
|------|------|------|------|------|
| 319  | 342  | 324  | 321  | 287  |

### Gruppe 3

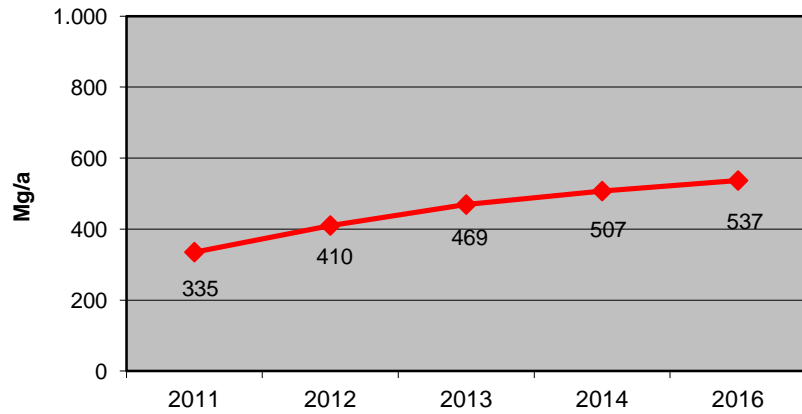
| 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2016 |
|------|------|------|------|------|
| 745  | 621  | 603  | 533  | 442  |

### Gruppe 5

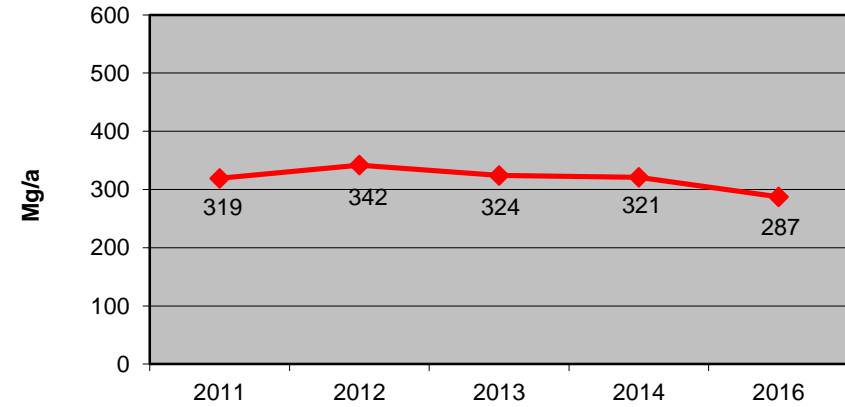
| 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2016 |
|------|------|------|------|------|
| 701  | 643  | 727  | 743  | 782  |



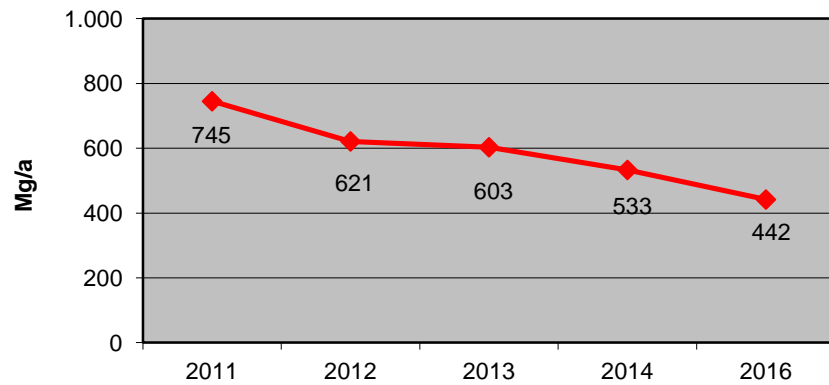
elektrische Altgeräte Gruppe 1  
verwertete Abfälle  
Mengenentwicklung von 2012 bis 2016



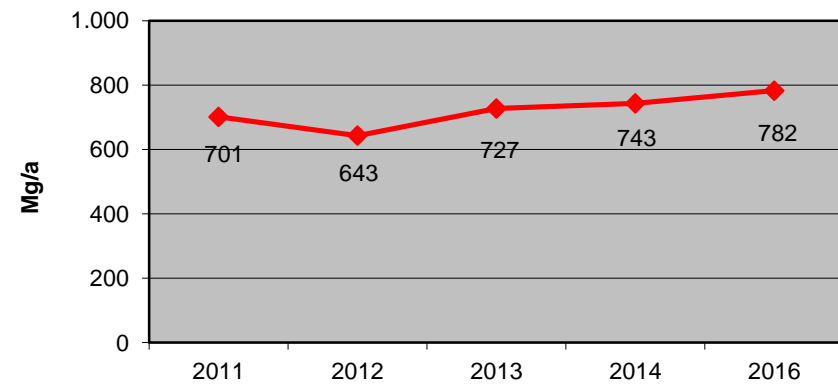
elektrische Altgeräte Gruppe 2  
verwertete Abfälle  
Mengenentwicklung von 2012 bis 2016



elektrische Altgeräte Gruppe 3  
verwertete Abfälle  
Mengenentwicklung von 2012 bis 2016

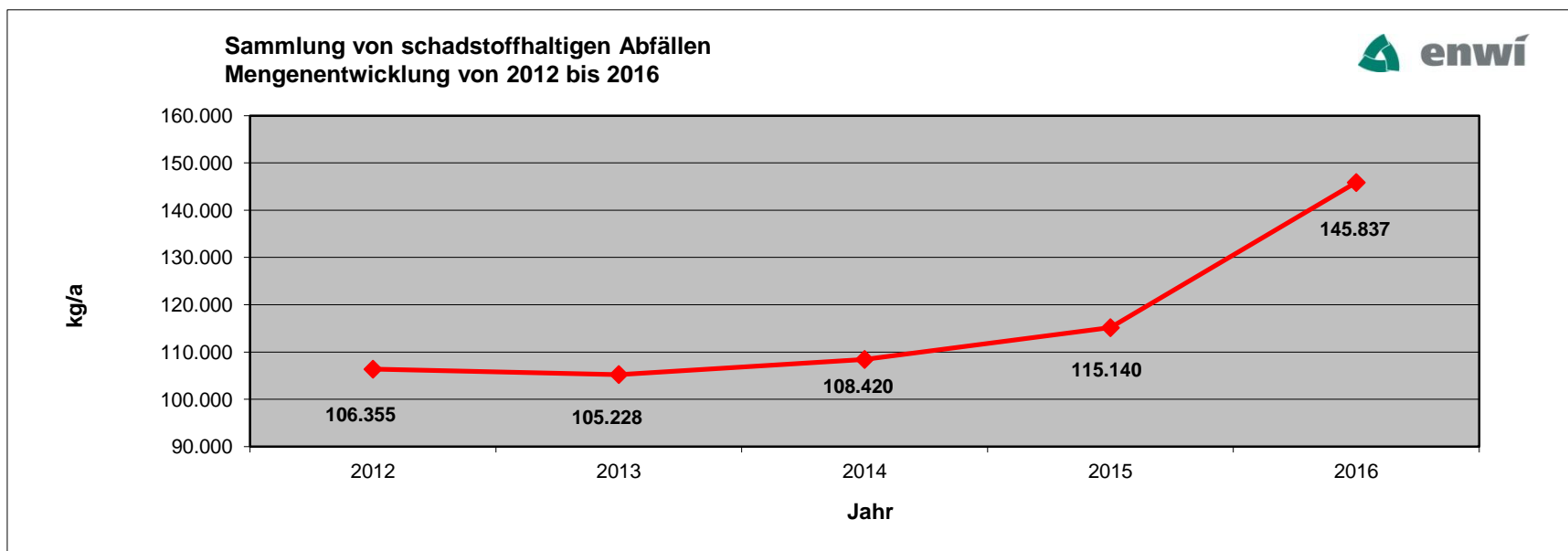


elektrische Altgeräte Gruppe 5  
verwertete Abfälle  
Mengenentwicklung von 2012 bis 2016



| <b>1.3 Schadstoffhaltige Kleinmengen in kg</b>    |                |                |                |                |                |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
|   | <b>2012</b>    | <b>2013</b>    | <b>2014</b>    | <b>2015</b>    | <b>2016</b>    |
| Schadstoffsammlung Bringsystem (§ 11 AES)         | 106.355        | 105.179        | 107.630        | 111.160        | 110.789        |
| Schadstoffsammlung Bringsystem / Wertstoffhof HBS |                |                |                |                | 27.737         |
| Schadstoffsammlung Holsystem (§ 12 AES)           | 0              | 49             | 790            | 3.980          | 1.271          |
| Schadstoffe aus wilden Verkipungen                |                |                |                |                | 1.418          |
| Schadstoffe / Trockenbatterien Wertstoffhöfe      |                |                |                |                | 4.622          |
| <b>Gesamt</b>                                     | <b>106.355</b> | <b>105.228</b> | <b>108.420</b> | <b>115.140</b> | <b>145.837</b> |

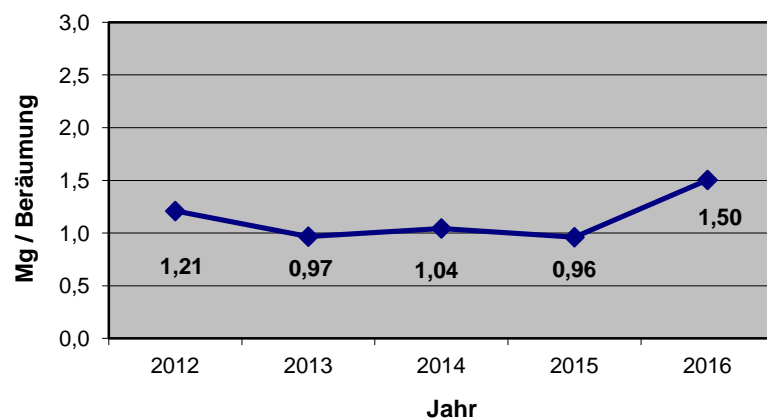
Die Schadstoffentsorgung wurde mit Beginn des Jahres 2016 neu strukturiert und optimiert. Es wurden die Anzahl der Stellplätze erhöht und die Stellzeiten angepasst. Die Errichtung der ursprünglich für 2016 geplanten stationären Annahmestelle auf dem Wertstoffhof in Halberstadt wurde aus wirtschaftlichen Gründen vorerst nicht realisiert. Ersatzweise wurden von Februar bis November 2016 monatliche Sammlungen an 10 Samstagen durchgeführt. Hierdurch konnten bereits im ersten Betriebjahr des neuen Wertstoffhofes in Halberstadt fast 28 Mg Gefahrstoffe angenommen werden.



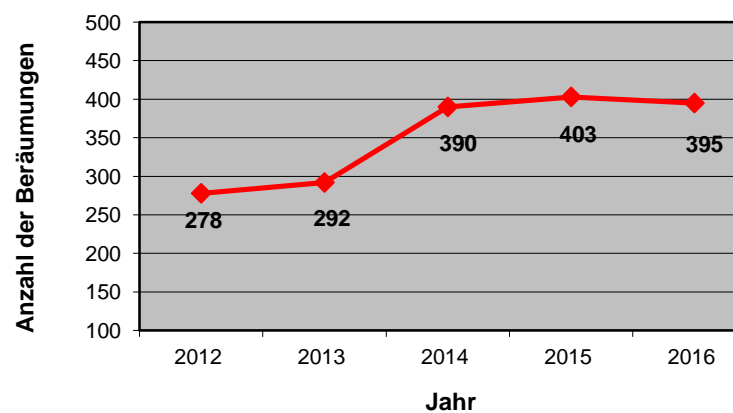
#### 1.4 Beseitigung von verbotswidrig abgelagerten Abfällen

|   | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|---|------|------|------|------|------|
| Anzahl der Beräumungen                          | 278  | 292  | 390  | 403  | 395  |
| Gesamtabfallmengen der verb. Ablagerungen in Mg | 336  | 282  | 407  | 387  | 594  |
| Durchschnittliche Menge pro Beräumung in Mg     | 1,21 | 0,97 | 1,04 | 0,96 | 1,50 |

Durchschnittliche Menge an verbotswidrigen Ablagerung pro durchgeführte Beräumung



Beräumung von verbotswidrigen Ablagerungen; Mengenentwicklung von 2012 bis 2016

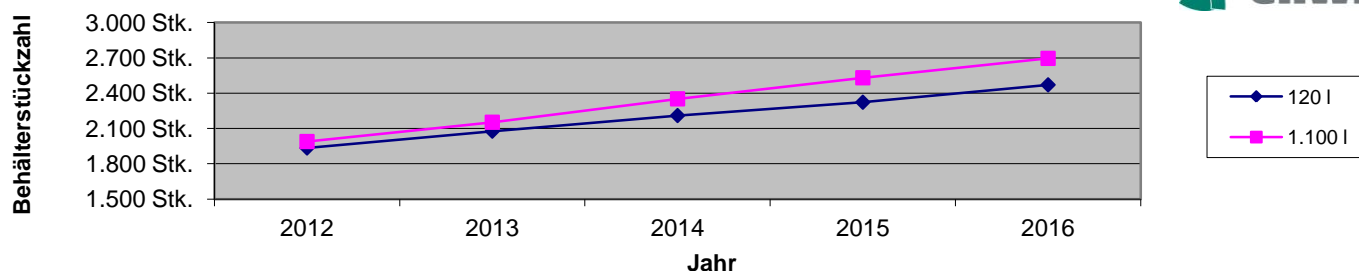
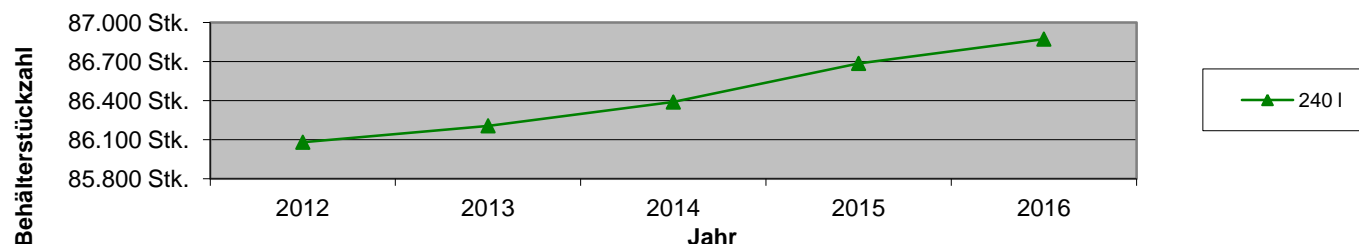


Die Anzahl der erforderlichen Beräumungen liegt gegenwärtig bei ca. 400 Stück pro Jahr. 2016 wurden 594 Mg verbotswidrig abgelagerte Abfälle eingesammelt. Die Hauptanteile dieser Abfälle sind kompostierbare Abfälle (265 Mg), Baustellenabfälle (119 Mg), Hausmüll (91 Mg), Reifen (56 Mg) und Sperrmüll (50 Mg). Mit einer durchschnittlichen Menge von 1,5 Mg an eingesammelten verbotswidrigen Ablagerungen pro Beräumung (siehe Grafik) wurde 2016 aufgrund mehrerer Großberäumungen (z. B. in Stapelburg, Eggeröder Brunnen und Eilsdorf) der Spitzenwert der letzten 5 Jahre erreicht.

## 2.1 Behälterbestand zur Erfassung von Altpapier im Rahmen der öffentlichen Sammlung

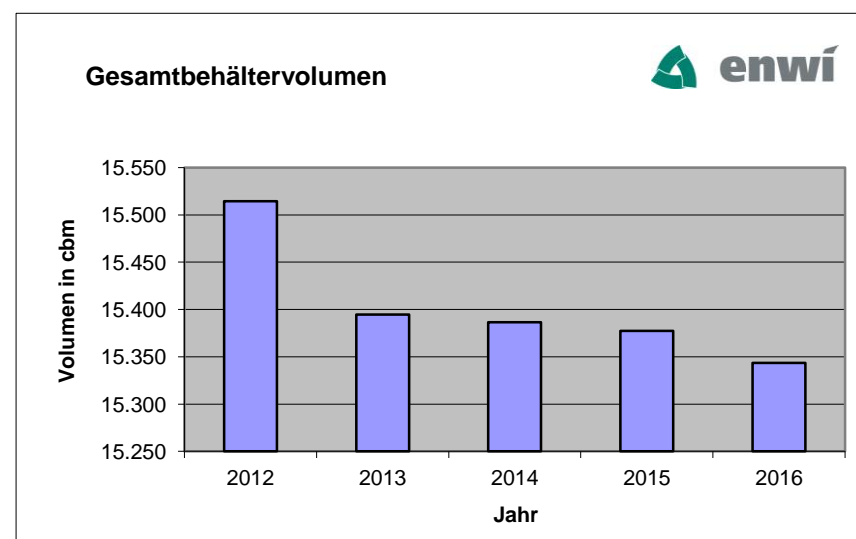
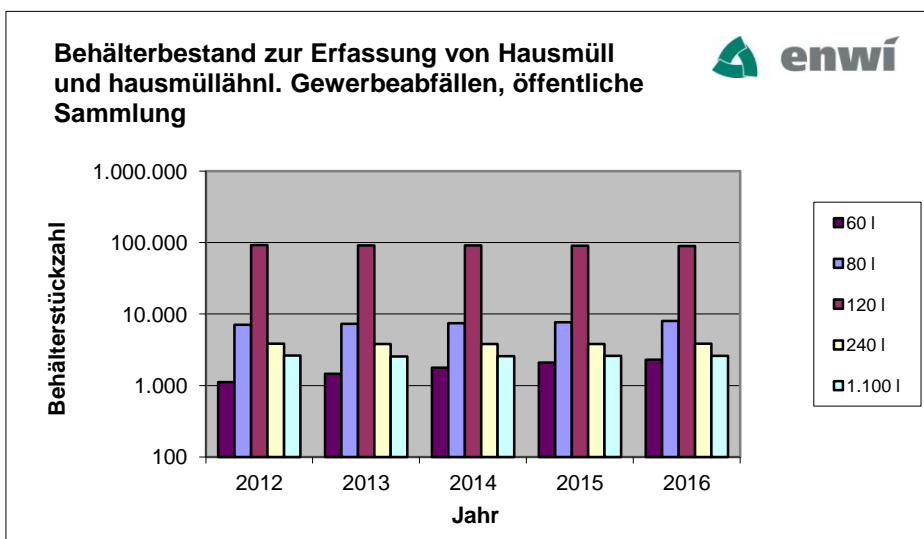
| Behältergröße                | 2012              | 2013              | 2014              | 2015              | 2016              |
|------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 120 l                        | 1.934 Stk.        | 2.077 Stk.        | 2.210 Stk.        | 2.323 Stk.        | 2.471 Stk.        |
| 240 l                        | 86.080 Stk.       | 86.206 Stk.       | 86.389 Stk.       | 86.686 Stk.       | 86.873 Stk.       |
| 1.100 l                      | 1.989 Stk.        | 2.153 Stk.        | 2.352 Stk.        | 2.531 Stk.        | 2.696 Stk.        |
| <b>Gesamtbehältervolumen</b> | <b>23.079 cbm</b> | <b>23.307 cbm</b> | <b>23.586 cbm</b> | <b>23.868 cbm</b> | <b>24.112 cbm</b> |

Behälterbestand zur Erfassung von Altpapier im Rahmen der öffentlichen Sammlung



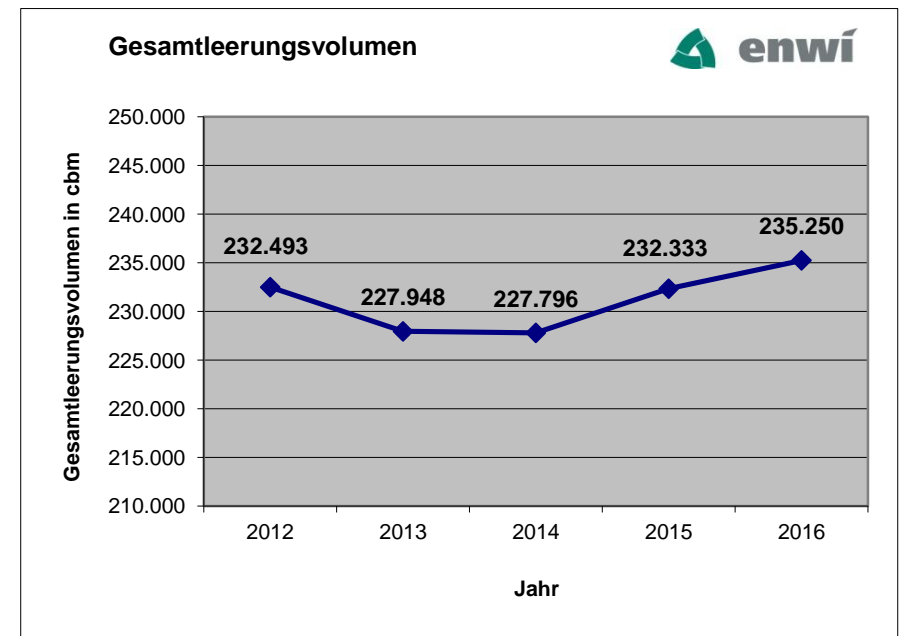
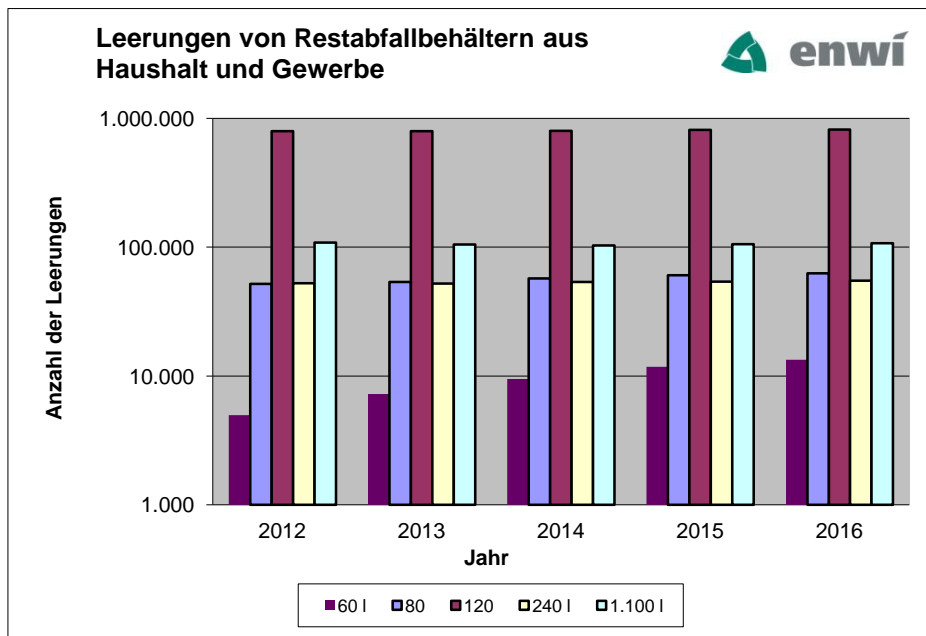
Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Behälter zur Erfassung von Altpapier steigt seit Jahren bei allen Größen an. 79 % der zusätzlichen 1.100-l-Sammelbehälter wurden in diesem Jahr an das Gewerbe ausgeliefert. Durch das gute Angebot der flexiblen, grundstücksbezogenen Altpapiersammlung im gewerblichen Bereich, kann der Verlust der Sammelmenge an Altpapier aus den privaten Haushalten durch die umstrittene Entsorgung durch gewerbliche Sammler zumindest teilweise aufgefangen werden. Der Zuwachs bei den 120- und 240 l-Behältern ergibt sich aus der Tatsache, dass nach Übernahme des bereits vorhandenen Behälterbestandes der Abfallwirtschaft Nordharz (damals war die Stückzahl nicht bekannt), immer noch bisher nicht bei der enwi registrierte Behälter erfasst werden.

| <b>2.2 Behälterbestand zur Erfassung von Hausmüll und hausmüllähn. Gewerbeabfällen, öffentliche Sammlung</b> |                   |                   |                   |                   |                   |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Behältergröße  | 2012              | 2013              | 2014              | 2015              | 2016              |
| 60 l   | 1.112 Stk.        | 1.464 Stk.        | 1.772 Stk.        | 2.094 Stk.        | 2.288 Stk.        |
| 80 l   | 7.065 Stk.        | 7.308 Stk.        | 7.479 Stk.        | 7.693 Stk.        | 7.995 Stk.        |
| 120 l  | 92.291 Stk.       | 91.640 Stk.       | 91.058 Stk.       | 90.508 Stk.       | 89.787 Stk.       |
| 240 l  | 3.834 Stk.        | 3.821 Stk.        | 3.812 Stk.        | 3.814 Stk.        | 3.843 Stk.        |
| 1.100 l  | 2.625 Stk.        | 2.553 Stk.        | 2.582 Stk.        | 2.600 Stk.        | 2.609 Stk.        |
| <b>Gesamtbehältervolumen</b>   | <b>15.515 cbm</b> | <b>15.395 cbm</b> | <b>15.387 cbm</b> | <b>15.377 cbm</b> | <b>15.344 cbm</b> |



Das Behältervolumen für den privaten Haushalt und für den gewerblichen Bereich entwickelt sich entgegengesetzt. Bei den privaten Haushalten setzt sich der Trend der vergangenen Jahre fort. Das von der enwi bereitgestellte Behältervolumen verringert sich im Vergleich zum Vorjahr um 60 cbm (-0,47%). Das Ergebnis korrespondiert mit der sinkenden Anzahl der Bewohner des Landkreises und den sinkenden Mengen an jährlich zu entsorgendem Hausmüll. Es ist aber auch das Ergebnis verstärkter Anstrengungen zur Rückholung ungenutzter Restabfallbehälter. Im gewerblichen Bereich hingegen stieg das im Umlauf befindliche Behältervolumen um ca. 27 cbm. Im Wesentlichen ist das Ergebnis auf die strikte Durchsetzung der Behältervorhalteplichten für Erzeuger gewerblicher Siedlungsabfälle zurückzuführen. Aber auch die Bereitstellung zusätzlicher Behälter für die Flüchtlingsunterkünfte spielte im Jahr 2016 noch eine nennenswerte Rolle.

| 2.2.1 Leerungen von Restabfallbehältern aus Haushalt und Gewerbe |                    |                    |                    |                    |                    |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
|  | 2012               | 2013               | 2014               | 2015               | 2016               |
| 60 l   | 4.981 Leerungen    | 7.229 Leerungen    | 9.482 Leerungen    | 11.807 Leerungen   | 13.344 Leerungen   |
| 80 l   | 51.882 Leerungen   | 53.747 Leerungen   | 57.160 Leerungen   | 60.508 Leerungen   | 62.691 Leerungen   |
| 120 l  | 797.370 Leerungen  | 793.690 Leerungen  | 801.994 Leerungen  | 813.937 Leerungen  | 816.894 Leerungen  |
| 240 l  | 52.378 Leerungen   | 52.256 Leerungen   | 53.813 Leerungen   | 54.081 Leerungen   | 55.032 Leerungen   |
| 1.100 l  | 108.899 Leerungen  | 104.937 Leerungen  | 103.182 Leerungen  | 105.575 Leerungen  | 107.454 Leerungen  |
| <b>Gesamtleerungsvolumen</b>                                     | <b>232.493 cbm</b> | <b>227.948 cbm</b> | <b>227.796 cbm</b> | <b>232.333 cbm</b> | <b>235.250 cbm</b> |



Das geleerten Behältervolumen im Jahr 2016 ist im Verhältnis zum Jahr 2015 um 1,2% (2.917 cbm) gestiegen. Der Hauptanteil mit 2.378 cbm an dieser Erhöhung resultiert aus dem Bereich der gewerblichen 1.100-l-Behälter, den Flüchtlingsunterkünften. Der Anteil der eingesammelten Restabfälle aus dem privaten Haushalt sinkt weiter und liegt 2016 nur noch bei 70,35 % (2015=71,04 %, 2014=71,54%).

## Berechnung der Verwertungsquoten

Summen aus der Abfallstatistik

|                    | ohne DSD      |              | Verwertung<br>ohne TRV | Verwertung<br>mit TRV |
|--------------------|---------------|--------------|------------------------|-----------------------|
| kommunale          | 54.826,91 Mg  | 54.826,91 Mg | 5.992,72 Mg            | 54.826,91 Mg          |
| Sekundärabfälle    | 754,28 Mg     | 754,28 Mg    |                        | 754,28 Mg             |
| produkt            | 1.063,02 Mg   | 1.063,02 Mg  |                        | 1.063,02 Mg           |
| bau                | 25,40 Mg      | 25,40 Mg     |                        |                       |
| bau+               | 274,21 Mg     | 274,21 Mg    | 268,22 Mg              | 268,22 Mg             |
| wild               | 140,61 Mg     | 140,61 Mg    |                        | 140,61 Mg             |
| schadstoff         | 139,80 Mg     | 139,80 Mg    | 5,51 Mg                | 5,51 Mg               |
| Schadstoff Wild    | 1,42 Mg       | 1,42 Mg      |                        |                       |
| dsd                | 30.638,63 Mg  | 12.296,45 Mg | 12.296,45 Mg           | 12.296,45 Mg          |
| metall             | 851,28 Mg     | 851,28 Mg    | 851,28 Mg              | 851,28 Mg             |
| bleiakku           | 1,12 Mg       | 1,12 Mg      | 1,12 Mg                | 1,12 Mg               |
| Trochenbatt v. WSH | 4,62 Mg       | 4,62 Mg      | 4,62 Mg                | 4,62 Mg               |
| bio                | 13.376,04 Mg  | 13.376,04 Mg | 13.376,04 Mg           | 13.376,04 Mg          |
| bio                | 265,12 Mg     | 265,12 Mg    | 265,12 Mg              | 265,12 Mg             |
| elektro Gewicht    | 2.047,95 Mg   | 2.047,95 Mg  | 2.047,95 Mg            | 2.047,95 Mg           |
|                    | 104.410,41 Mg | 86.068,23 Mg | 35.109,03 Mg           | 85.901,13 Mg          |
|                    |               | 100%         | 40,8%                  | 99,8%                 |